

Weiterbildungscurriculum zur Schwerpunktbezeichnung Kinderradiologie Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

1. Einleitung

1.1 Rechtliche Grundlagen:

Das Curriculum richtet sich nach der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Baden-Württemberg (WBO) sowie den Inhalten der zugehörigen Richtlinie.

1.2 Dauer der Weiterbildungsbefugnis:

Der Ärztliche Direktor der Klinik, Herr Prof. Dr. Meinrad Beer verfügt über die volle Schwerpunktweiterbildungsermächtigung für Kinderradiologie (36 Monate, *verkürzt 24 Monate)

*falls ein Jahr zeitgleich unter Prof. Dr. M. Beer/Prof. Dr. B. Schmitz in Diagnostischer Radiologie.

1.3 Ziel und Zweck der Weiterbildung:

Ausbildungsziel ist der Erwerb des Schwerpunkts Kinderradiologie innerhalb der vorgesehenen Mindestweiterbildungszeit.

2. Struktur/Schwerpunkte der Klinik

2.1 Struktur:

Die Kinderradiologie befasst sich mit dem Erkennen (Diagnostik) wie der Behandlung (Therapie) von Erkrankungen im Kindes- und Jugendlichen. Dabei werden die Besonderheiten des wachsenden Körpers, die Altersabhängigkeit der Erkrankungen wie auch die erhöhte Strahlensensitivität der Kinder und Jugendlichen besonders berücksichtigt.

Die Kinderradiologie ist im Gebäude der Universitätskinderklinik integriert, die Räumlichkeiten der Universitätsfrauenklinik schließen sich im Gebäude (Geburtshilfe, PNZ) direkt an. In der Kinderradiologie werden alle modernen Bildgebungsverfahren, wie kindgerechtes digitales Röntgen, Computertomographie und Magnetresonanztomographie sowie Durchleuchtung angeboten. Eine Rotation in den Pädiatrischen Ultraschall (zugehörig zur Universitätskinderklinik, Prof. Dr. Debatin) wird zudem angeboten, pädiatrische Sonographien werden gemeinsam durchgeführt.

Es besteht enge Zusammenarbeit mit der Sektion für Kinderurologie, Frau Prof. Dr. Ebert sowie mit der Sektion für Kinderchirurgie, Frau Prof. Dr. Leriche.

Erstellt von	Freigabe	Datum (letzte Änderung)	Seite
Stabsstelle Personalentwicklung/ Gesundheitsmanagement– P. Rath Klinik für Radiologie – Prof. M. Beer	Weiterbildungscurriculum im Schwerpunkt Kinderradiologie	08.11.2016	1 / 4

2.2 Schwerpunkte/Forschungsthemen:

National und international anerkannte Schwerpunkte sind die Diagnostik entzündlicher Gelenkerkrankungen im Kindes- und Jugendlichenalter mit der Entwicklung kontrastmittelfreie innovativer Bildgebungsansätze sowie die Bildgebung in der Kinderonkologie mit der Weiterentwicklung molekularer Bildgebungsmethoden wie der MR-Diffusionswichtung. Zudem stellt die funktionelle, quantitative MR-Urographie in der kinderurologischen Diagnostik einen Schwerpunkt dar,

3. Weiterbildungsverantwortliche/Ansprechpartner*innen

Der Ärztliche Direktor der Klinik sowie mit der Weiterbildung betraute Fach-/Oberärzte*innen.

4. Ablauf der Weiterbildung:

4.1 Rotation

4.1.1 Allgemeines:

Die fachspezifische Weiterbildung erfolgt einerseits theoretisch in entsprechenden strukturierten Veranstaltungen, andererseits praktisch an den einzelnen Arbeitsplätzen der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, welche in einem Rotationsverfahren durchlaufen werden. Es wird ein Rotationsplan erstellt, kurzfristige Umstellungen werden vermieden. Die Zeit eines Rotationsintervalls beträgt 3 bis 6 Monate.

4.1.2 Kern-Rotationen Kinderradiologie:

- Modalitätsabhängig nach strukturiertem Schema
- am Standort Michelsberg sowie Oberer Eselsberg
- ergänzend Kinder-Sonographie in der Kinderklinik für maximal 6 Monate

Vermittlung von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in (1) der radiologischen Diagnostik bei Kindern unter besonderer Berücksichtigung der Strahlenschutzmaßnahmen, (2) den Besonderheiten in der Indikationsstellung und Anwendung ionisierender Strahlen und kernphysikalischer Verfahren im Kindesalter einschließlich der Kenntnisse der Strahlenbiologie und der Strahlenphysik.

1. Weiterbildungsjahr

Selbständige Durchführung und Befundung radiologischer Untersuchungen:

- am wachsenden Skelett, am Schädel einschließlich Teilaufnahmen, an der Wirbelsäule, am Becken, an den Extremitäten
- an Thorax und Thoraxorganen ausschließlich der Aufnahmen der neonatologischen und pädiatrischen Intensivmedizin

Erstellt von	Freigabe	Datum (letzte Änderung)	Seite
Stabsstelle Personalentwicklung/ Gesundheitsmanagement – P. Rath Klinik für Radiologie – Prof. M. Beer	Weiterbildungscurriculum im Schwerpunkt Kinderradiologie	08.11.2016	2 / 4

- am Abdomen einschließlich einfacher, funktioneller Untersuchungen (z.B. Ösophagusbreischluck, Kolonkontrasteinlauf im Monokontrast bei Kleinkindern, Schulkindern und Adoleszenten) am Magen-Darmtrakt
- am Urogenitaltrakt einschließlich MCU und IVP

2. Weiterbildungsjahr

Selbständige Durchführung und Befundung radiologischer Untersuchungen:

- an Thorax und Thoraxorganen einschließlich der Aufnahmen der neonatologischen und pädiatrischen Intensivmedizin
- am Abdomen und Urogenitaltrakt bei allen Altersstufen, insbesondere jedoch bei Neonaten und Säuglingen

Selbständige Durchführung und Mitbefundung von Magnetresonanztomographien beim Kind einschließlich ZNS, Rückenmark, Muskuloskelettsystem, Herz/Thorax, Abdomen, Becken, und Gefäßsystem

Vermittlung der Grundlagen des pädiatrischen Ultraschalls mit selbstständiger Durchführung von einfachen Ultraschalluntersuchungen an den Organen und Organsystemen beim Kind ausschließlich Dopplersonographie

3. Weiterbildungsjahr

Selbständige Durchführung und Befundung aller radiologischen Untersuchungsmethoden beim Kind einschließlich Computertomographie und Magnetresonanztomographie.

Selbständige Durchführung und Befundung aller Ultraschalluntersuchungsmethoden einschließlich Doppler- und Duplex-Sonographien an den Organen und Organsystemen beim Kind.

Mitwirkung bei interventionellen und minimalinvasiven radiologischen Verfahren beim Kind.

4.2 Weiterbildungszeiten

Die Schwerpunktweiterbildung umfasst in der Regel 36 Monate, kann jedoch auf 24 Monate verkürzt werden, sofern ein Jahr zeitgleich unter Prof. Dr. M. Beer in der Diagnostischen Radiologie abgeleistet wird.

4.3 Fachgespräche

Mit den Assistenzärztinnen und Assistenzärzten wird jährlich ein strukturiertes Weiterbildungsgespräch durchgeführt. Der Inhalt dieser Gespräche wird dokumentiert und dem Antrag auf Zulassung zur Facharztprüfung beigelegt (§ 8 abs. 2WBO).

Erstellt von	Freigabe	Datum (letzte Änderung)	Seite
Stabsstelle Personalentwicklung/ Gesundheitsmanagement– P. Rath Klinik für Radiologie – Prof. M. Beer	Weiterbildungscurriculum im Schwerpunkt Kinderradiologie	08.11.2016	3 / 4

4.4 Teilnahme an Kongressen, Seminaren, Kolloquien etc.

Regelmäßige Weiterbildungsveranstaltungen:

- Frühbesprechung mit Weiterbildungsvorträgen
Mo. 7:30 – ca. 8:15
- Frühbesprechung mit Fallvorstellungen
Di.-Fr. 8:15 – 8:30 Uhr
- Mittagsbesprechung mit Fallvorstellungen
Di. und Do. 13:00 – 13:30 Uhr

(Inter-) Nationale Kurse und Kongresse:

Ärzten/Ärztinnen stehen drei Arbeitstage im Kalenderjahr unter Fortzahlung der Bezüge zur Weiterbildung zur Verfügung. Diese können u.a. für folgende, wichtige fachspezifische radiologische Weiter- bzw. Fortbildungsveranstaltungen genutzt werden:

- Südwestdeutscher Radiologiekongress (VSRN; Februar)
- Europäischer Röntgenkongress (ECR; März)
- Deutscher Röntgenkongress (DRK; Mai)
- Europäischer Kinderradiologiekongress (ESPR; Juni)

Darüber hinaus von der Radiologie selbst durchgeführte Veranstaltungen:

- Radiologie Update in Ulm (jährlich im März)
- Radiologisches Symposium (jährlich im Juni)

4.5 Dokumentation

Der Inhalt der jährlichen Weiterbildungsgespräche, sowie der Stand der Ausbildung inkl. der erreichten Untersuchungszahlen werden jährlich dokumentiert und dem Antrag auf Zulassung zur Facharztprüfung beigelegt (§8 Abs. 2 WBO).

4.6 Möglichkeit für wissenschaftliches Arbeiten/strukturierte Forschungsförderung

Wissenschaftliches Arbeiten wird in höchstem Maße unterstützt und gefördert, inklusive der Ermöglichung der regelmäßigen Teilnahme und wissenschaftlichen Kongressen und Fortbildungen in Bezug auf das jeweilige Forschungsthema.

Erstellt von	Freigabe	Datum (letzte Änderung)	Seite
Stabsstelle Personalentwicklung/ Gesundheitsmanagement– P. Rath Klinik für Radiologie – Prof. M. Beer	Weiterbildungscurriculum im Schwerpunkt Kinderradiologie	08.11.2016	4 / 4